



Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn

Interdisziplinäres Doktorandenkolloquium

Im Rahmen des Interdisziplinären Doktoranden-Kolloquiums zur Mensch-Tier-Beziehung möchte die Stiftung Bündnis Mensch & Tier Nachwuchswissenschaftler fördern, die sich in ihrer Dissertation intensiv mit Themen der Mensch-Tier-Beziehung beschäftigen.

Die Stiftung unterstützt die Doktoranden durch eine beratende Begleitung und plant, einmal im Jahr ein Doktorandenkolloquium anzubieten, in dem die Studenten das Thema, die Methodik und erste Forschungsergebnisse ihrer Arbeit präsentieren. Das Kolloquium dient dem interdisziplinären Diskurs der Wissenschaften.

In Kooperation mit dem Rachel Carson Center/Environment and Society (LMU/München) wurde im März 2011 das erste Doktoranden-Kolloquium auf dem Gut Schönweg/Wessobrunn veranstaltet.



Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn

Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung

vom 25.-27. März 2011

im Studienhaus Gut Schönwag, Wessobrunn

Veranstalter:

Rachel Carson Center (RCC), LMU, München

Stiftung Bündnis Mensch & Tier, München

Teilnehmer:

Doktoranden mit Dissertationsthemen aus dem Bereich der Mensch-Tier-Beziehung .

Voraussetzung zur Teilnahme:

Ausführliches Essay u.a. zum Stand der fachspezifischen Forschung zur Mensch-Tier-Beziehung, Methodik, erste Ergebnisse, Thesen.

(Die Essays werden als pdf-Dokument präsentiert unter: <http://www.buendnis-mensch-und-tier.de/pages/forschung/doktorandenkolloquium.htm>)





Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn

Teilnehmer

von links:

1. Julia Blanc (Theologie, RCC, München)
2. Amir Salinger (Geschichtswissenschaften, München)
3. Dr. Herwig Grimm (Philosophie, TTN, München)
4. Samuel Camenzind (Philosophie/Tierethik, Zürich)
5. Prof. Dr. Christof Mauch (Leiter des RCC, München)
6. Sandra Wesenberg (Erziehungswissenschaften, Dresden)
7. Leandra Sabaß (Biologie/Veterinärmedizin, München)
8. Lisa Maria Glenk (Veterinärmedizin, Wien)
9. Julia Breittruck (Geschichtswissenschaften, Bielefeld)
10. Dr. Carola Otterstedt (Stiftung Bündnis Mensch & Tier)

vordere Reihe:

11. Dorit Mersmann (Biologie/Veterinärmedizin, Wien)
12. Johanna Sigl (Archäologie/Paläoanatomie, München).





Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn

Vorträge

Die Tierwelt von Syene/Aswan (Ägypten)

Johanna Sigl, Ägyptologie, München

Bürger und Tiere: Heimtierhaltung und Heimtierkontrolle in der deutschen Stadt, 1850-1930

Amir Zelinger, Geschichtswissenschaften, München

Das vermenschlichte Tier? Mikrogeschichte der Heimtiere im 18. Jahrhundert

Julia Breitruck, Geschichtswissenschaften, Bielefeld

Einfluss der Mensch-Tier-Beziehung auf Verletzungen und sozialen Stress bei behornten und unbehornten Milchziegen

Dorit Mersmann, Biologie/Veterinärmedizin, Wien

Ethologie des amerikanischen Farmnerzes in einem kommerziellen Haltungssystem gemäß der aktuellen Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung

Leandra Sabaß, Biologie/Veterinärmedizin, München

Positive Wirkungen eines tiergestützten Interventionsprogrammes auf Verhaltensauffälligkeiten sowie Sozial- und Kommunikationsverhalten demenzerkrankter Pflegeheimbewohner

Sandra Wesenberg, Erziehungswissenschaften, Dresden

Effects of human-animal interaction on animal physiology and behaviour during animal-assisted interventions (AAI) in neuropsychiatry

Lisa Maria Glenk, Veterinärmedizin, Wien

Das Klonen von Tieren – eine ethische Bewertung

Samuel Camenzind, Philosophie/Tierethik, Zürich



Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn

Der Moderator

Jeder Doktorand übernimmt die Moderation eines fachfremden Vortrags, inkl. Vorstellung der Person des Vortragenden und seiner fachlichen Schwerpunkte, sowie die Leitung der Diskussion im Anschluss an den Vortrag.





Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn

Der Vortragende

Jeder Doktorand bietet den Kollegen im Rahmen von 30 min einen Einblick in seine Forschungsarbeit.

Dabei berücksichtigt er folgende Unterthemen:

- Stellenwert der Mensch-Tier-Beziehung in der jeweiligen Disziplin.
- Kurze Darstellung des Inhalts, der Methoden und erste Ergebnisse der Forschungsarbeit.
- Thesen zum Thema (bzw. Fragen zur gemeinsamen Diskussion)





Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn



Der Interdisziplinäre Dialog

Die Vortragenden hatten die besondere Aufgabe, fachfremden Kollegen sowohl Fachbegriffe und fachspezifische Methoden als auch Forschungsansätze verständlich zu machen.

Die Doktoranden diskutierten Termini, Methoden, Fragestellungen und erste Forschungsergebnisse.

Rege Diskussionen deckten neue Fragen zur Methodik u.a. Bereichen auf, die den Doktoranden wichtige neue Impulse für ihre weitere Arbeit vermittelten.





Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn



Angeregte Gespräche zwischen den Vorträgen
im Garten, die ersten Sonnenstrahlen genießend ...





Stiftung Bündnis Mensch & Tier
2011 Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn



... und Vorbereitung auf den eigenen Vortrag
in einem der vielen stillen Bereiche im Garten.





Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn

Bei den gemeinsamen Mahlzeiten
angeregte Fortführung der Dialoge.



Abendliche Gesprächsrunde





Achtsamkeit

Fliege

Maikäfer

Schönheit

Perspektivwechsel

Libelle

Geduld

Mücke

Heuschrecke

Genuss



Marienkäfer

Mut

Zecke

Respekt

Wanze

Vorbild

Ameise

Schnecke

Verantwortung

Regenwurm

Bei einem abendlichen Gesprächsrund schlüpfte jeder Doktorand zeitweise in die Rolle eines der hier vorgestellten Tiere. Welche Phantasien haben wir, wie dieses Tier aus seinem Lebenskontext heraus z.B. den Begriff *Geduld* definieren würde? Im Dialog der Insekten und Kriechtiere begann ein engagierter Diskurs, der geprägt war von unterschiedlichen Lebensformen und den arttypischen Erfahrungen im Kontakt mit Menschen.



Frühmorgendliche Ruhe
in der Natur
bevor die Arbeit
im Seminarhaus
fortgesetzt wurde.





Stiftung Bündnis Mensch & Tier

2011 Interdisziplinäres Doktoranden-Kolloquium zur Mensch-Tier-Beziehung, Gut Schönwag, Wessobrunn

Der Interdisziplinäre Dialog ist reich & bereichernd.

Feedback aus dem Kreis der Doktoranden.

